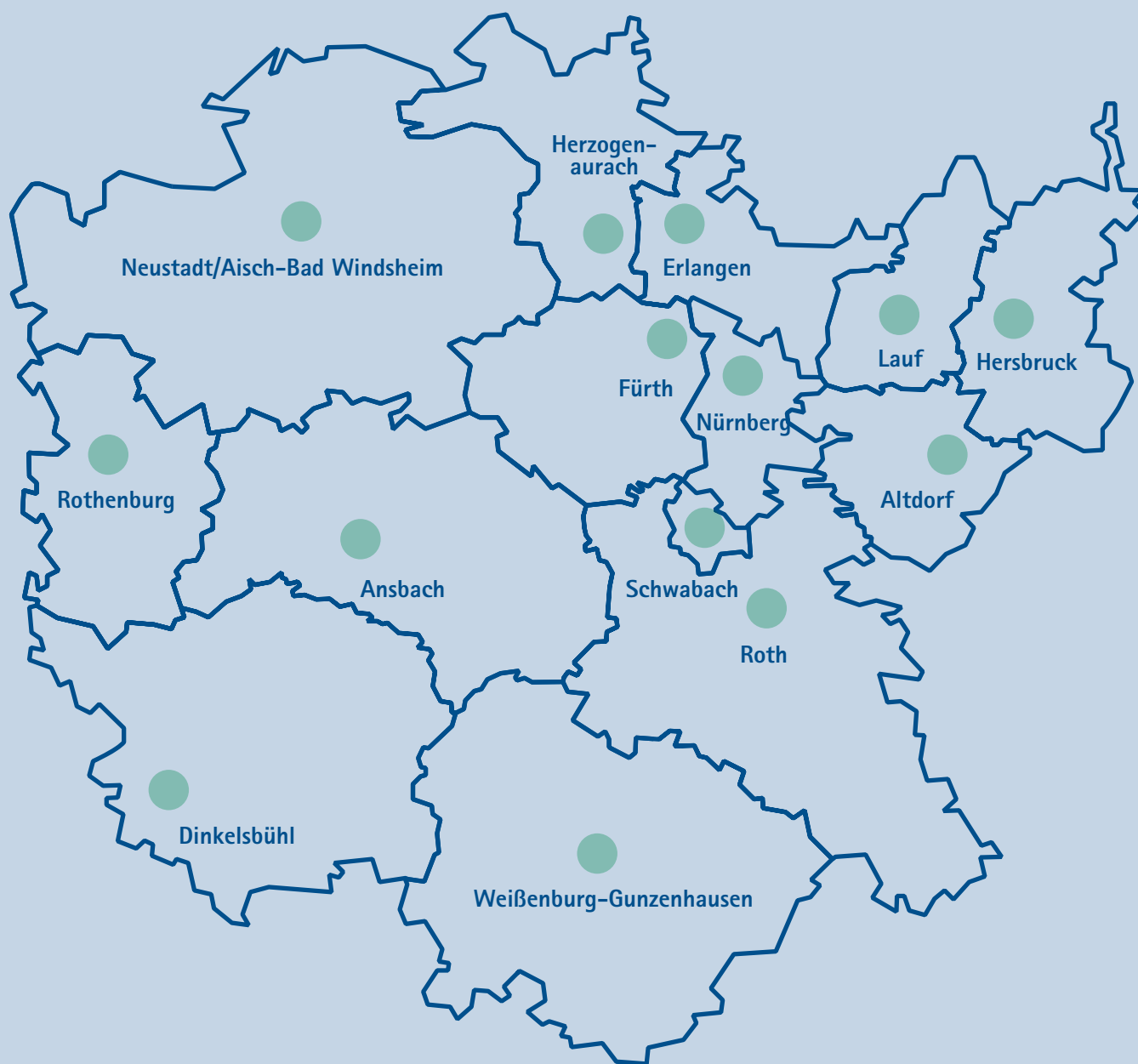


Mittelfranken



 = IHK-Gremiumsbezirk

ERGEBNISSE DER UMFRAGE BEI
MITTELSTÄNDISCHEN UNTERNEHMEN



Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken

IHK-STANDORTUMFRAGE 2014

Die wichtigsten Ergebnisse für
Mittelfranken

**WÜRDEN SIE SICH MIT IHREM
UNTERNEHMEN NOCH EINMAL
FÜR DIESEN STANDORT
ENTSCHEIDEN?**

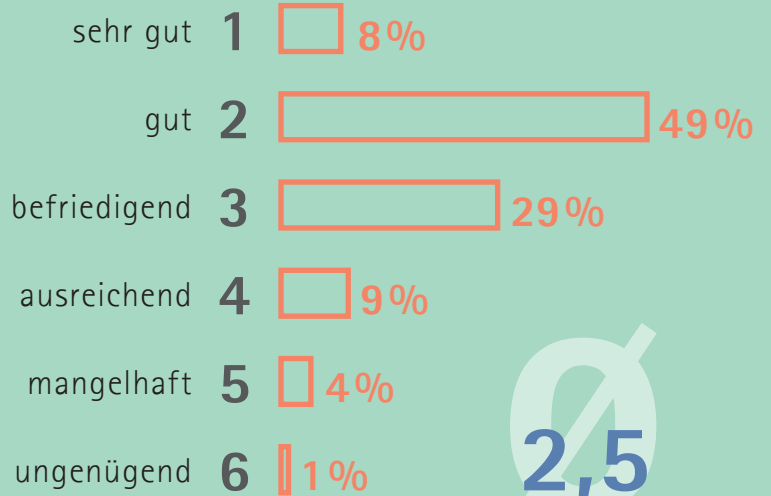
Ja

85 %

Nein

15 %

GESAMTNOTE FÜR DEN STANDORT



VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DER UNTERNEHMEN



31 %
vergrößern



3 %
verkleinern



4 %
um andere
Standorte erweitern



3 %
verlagern

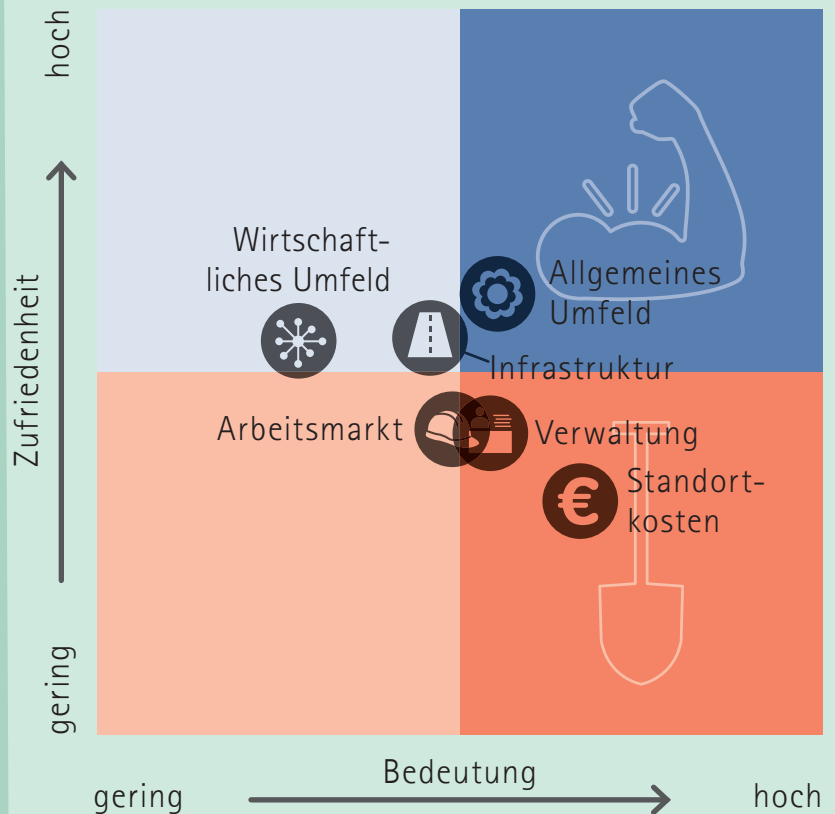


55 %
nicht verändern



4 %
Betriebsaufgabe

BEWERTUNG DER STANDORTFAKTOREN



LEGENDE



Infrastruktur

Straßenverbindungen, Anbindung an das Fernstraßennetz, Zustand der Straßen, Anbindung durch den ÖPNV, Anbindung Flugverkehr, Schienenfernverkehr, Breitbandinfrastruktur, Planungssicherheit Stromversorgung, Verfügbarkeit von Erweiterungsflächen



Arbeitsmarkt

Verfügbarkeit von Fach- und Führungskräften, Verfügbarkeit von anderen Arbeitskräften, Qualifikation der verfügbaren Arbeitskräfte, Verfügbarkeit von Ausbildungsbewerbern, Weiterbildungsmöglichkeiten



Verwaltung

»Offenes Ohr« der Verwaltung für Wirtschaftsfragen, Dauer von Genehmigungsverfahren, generelle Erreichbarkeit (Telefon, Öffnungszeiten etc.), Begründung von Entscheidungen (Transparenz), Verlässlichkeit bei Wirtschaftsfragen und Entscheidungen, Zugang zu Fördermitteln



Standortkosten

Steuern und Abgaben, Grundstückspreise/Mieten, Energiekosten

HÖCHSTE ZUFRIEDENHEIT

Schulnoten 1-6

 **2,2**

Anbindung an
das Fernstraßennetz



 **2,4**

Planungssicherheit
Stromversorgung

 **2,3**

Lebensqualität

STÄRKEN

hohe Bedeutung – hohe Zufriedenheit



Anbindung an das
Fernstraßennetz



Straßen-
verbindungen



Lebensqualität

»Eine bessere Anbindung
an die Fernstraßen ist
die beste Wirtschafts-
förderung!«

»Nürnberg muss am Image einer
internationalen Metropole arbeiten,
dazu sollte es innovativer, offener
und bunter werden!«

»Schnelles Internet im länd-
lichen Bereich sollte auf
den vordersten Platz der
To-Do-Liste rücken; einer
der größten Nachteile am
Land!«

GERINGSTE ZUFRIEDENHEIT

Schulnoten 1-6

 **3,7**

Energiekosten



 **3,6**

Steuern und
Abgaben

 **3,5**

Dauer von Genehmi-
gungsverfahren

HANDLUNGSBEDARF

hohe Bedeutung – geringe Zufriedenheit



Qualifikation der
verfügbaren
Arbeitskräfte



Breitbandinfra-
struktur



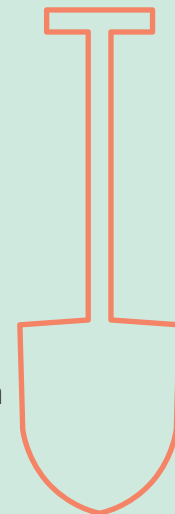
Verfügbarkeit von
Fach- und
Führungskräften



Energiekosten



Steuern und
Abgaben



Wirtschaftliches Umfeld

Nähe zu Kunden und Absatzmarkt, Nähe zu Zulieferern und Kooperationspartnern, Hochschulkooperationen, innovatives Umfeld, Unternehmensnetzwerke/ Kompetenzinitiativen, Werbemöglichkeiten mit der EMN, Arbeit der Metropolregion Nürnberg



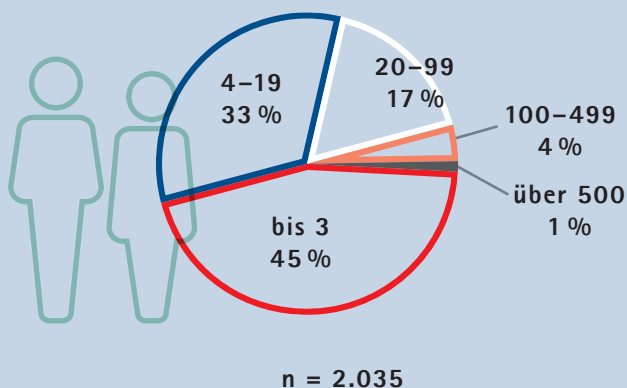
Allgemeines Umfeld

Image des Standorts, Profil der Metropolregion Nürnberg, Lebensqualität, Kultur-, Sport- und Freizeitmöglichkeiten, Einkaufsmöglichkeiten, Innenstadtattraktivität, internationale Ausrichtung des Standorts, Wohnsituation, medizinische Versorgung, Schulangebot vor Ort, Betreuungsangebot für Kinder

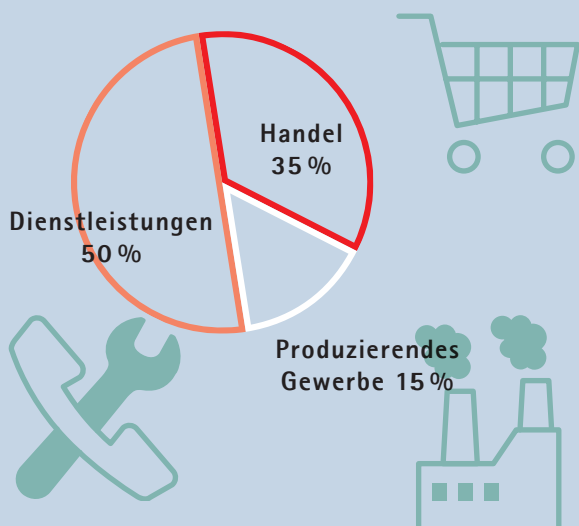
METHODIK

Im Mai 2014 haben uns 2.035 Unternehmerinnen und Unternehmer aus Mittelfranken ihre Einschätzung zum Wirtschaftsstandort gegeben. 41 Standortfaktoren aus den sechs Kategorien Infrastruktur, Arbeitsmarkt, wirtschaftliches Umfeld, Standortkosten, Verwaltung und allgemeines Umfeld wurden auf Bedeutung und Zufriedenheit untersucht.

MITARBEITERANZAHL DER BEFRAGTEN UNTERNEHMEN



BRANCHENVERTEILUNG



IMPRESSUM

Herausgeber
IHK Nürnberg für Mittelfranken
Ulmenstraße 52
90443 Nürnberg
Tel.: +49 (0)911 1335-0
info@nuernberg.ihk.de
www.ihk-nuernberg.de

Ansprechpartner
Dr. Maïke Müller-Klier
Jana Regenfuß

Realisation
klok GmbH & Co. KG
www.klok-agentur.de

ERGEBNISSE

- Die mittelfränkischen Unternehmen bewerten den Standort insgesamt noch »Gut« (Note 2,5).
- Die Mehrheit der Betriebe findet Mittelfranken als Wirtschaftsstandort gut oder sogar sehr gut (57 %).
- 85 Prozent der ansässigen Unternehmen würden sich wieder für ihren Standort in Mittelfranken entscheiden.
- Besonders zufrieden sind die heimischen Betriebe mit der Anbindung an das Fernstraßennetz, mit der Planungssicherheit bei der Stromversorgung und mit der Lebensqualität in Mittelfranken.
- Als Stärken des Standorts werden von der mittelfränkischen Wirtschaft die Straßenverbindungen und die Lebensqualität in Mittelfranken geschätzt.
- Besonders kritisch sehen die Unternehmen in Mittelfranken die Energiekosten, die Belastungen durch Gewerbesteuern und andere Abgaben sowie die Dauer von Genehmigungsverfahren.
- Aus Sicht der Unternehmen wichtige, aber zu bemängelnde Standortfaktoren sind die Kostenaspekte des Standorts, die Qualifikation und die Verfügbarkeit von Fachkräften und die Breitbandinfrastruktur in Mittelfranken. Hier besteht Handlungsbedarf!

WAS IST ZU TUN?

- Fachkräfte gewinnen!
- In Bildungsqualität investieren!
- Belastungen für Unternehmen begrenzen!
- Weniger Bürokratie!
- Breitbandversorgung zügig ausbauen!

WWW.IHK-NUERNBERG.DE/STANDORTUMFRAGE2014

Hinweis zu den Grafiken:

Rundungsbedingt ergibt die Summe der Prozente nicht immer 100.